

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

353 (1.8.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 353.

Karlsruhe, Donnerstag den 1. August 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Exemplare. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 59 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Zum Gedächtnis Bismarcks.“ (Illustr.) — „Aus der Zeitschrift „Schauinsland.“ — „Der neue Generalissimus der französischen Armee.“ (Mit Bild.) — „Zwei lenkbare Luftschiffe.“ (Illustr.) — „Schillers „Braub von Messina“ in einem altägyptischen Amphitheater.“ (Illustr.) — „Kaiser Wilhelm II. und die Erläuterung Eugenie.“ (Mit Bild.) — „Humoristisches.“

Badische Chronik.

Ettingen, 1. Aug. Das Schweinefleisch ist auch hier aufgeschlagen. Statt 74 bezw. 76 1/2 kostet es von heute ab 80 1/2 pro Pfund.

Kastatt, 1. Aug. Die freie Väterinnung gibt bekannt, daß am 1. August ein Aufschlag der Brotpreise eintritt. Der Preis des Schwarzbrottes oder Halbweißbrottes wird von 27 auf 29 Pf., des Roggenbrottes erster Sorte von 38 auf 40 Pf., des Roggenbrottes zweiter Sorte von 35 auf 38 Pf. erhöht. Da der Aufschlag der Getreide-Ernte allgemein als günstig bezeichnet wird, werden, wie das „Mit. Tgl.“ bemerkt, Viele diesen Aufschlag jetzt nicht recht begreifen können.

Elchesheim (N. Kastatt), 31. Juli. Kürzlich wurde in einem hiesigen Ziegeleibetrieb ein Arbeiter von einem Pferde am Hals des linken Fußes getreten, was eine kleine Verletzung verursachte. Da Blutvergiftung hinzutrat, verschimmerte sich die Wunde derart, daß der Verletzte nach wenigen Tagen starb.

Forstheim, 1. Aug. Gestern wurde in seiner Wohnung der 68 Jahre alte Gewerke Karl Benz erschossen aufgefunden. Benz war in letzter Zeit anscheinend geistig nicht mehr normal.

Mannheim, 1. Aug. Eine schwere Schlägerei entstand vorgestern nacht in Neckarau unter mehreren böhmischen Fabrikarbeitern, wobei mit Messern gestochen und mit Revolvern geschossen wurde. Einer der Beteiligten erhielt einen Streifschuss an der rechten Hüfte, ein anderer zwei Messerschläge in den Hinterkopf und Nacken. Zwei Täter sind verhaftet. — Gestorben ist im Krankenhaus hier die Ehefrau Theodor Welter, welche in der Frühe des 22. Juli in bewußtlosen Zustande im Keller eines Hauses aufgefunden worden ist. Die Feststellungen haben ergeben, daß die Frau sich in angetrunkenem Zustande in das fragliche Haus begab, um im Keller zu nächtigen, wobei sie die Kellertreppe hinunterginge und die Wirbelsäule brach.

Ostersheim (N. Schöpsingen), 30. Juli. Die Berufs- und Betriebszählung hatte hier folgendes Ergebnis: Anwesende Personen: 1386 männlich und 1405 weiblich, zusammen also 2791. Ferner wurden 621 Haushaltungsstellen, 507 Land- und Forstwirtschaftsflächen, 81 Gewerbebetriebe (für kleinere Betriebe) und 9 Gewerbebetriebe (für größere Betriebe) ausgezählt. Bei der Volkszählung am 1. Dezember 1905 betrug die Personenzahl 2668, mithin seit dieser Zeit um 107 Vermehrung.

Weinheim, 1. Aug. In der Untersuchung gegen den Unbekannten, der in der Nacht vom 14./15. d. M. den 22 Jahre alten Landwirt Georg Schäber von hier mit einem Prügel zu Boden gestrichelt und an dem von ihm begleiteten Mädchen unter der Wahrung des Erntescheit eine Vergewaltigung versucht hatte, konnte trotz der rührigsten Tätigkeit der Verdammerte bis jetzt nichts Näheres besonders in bezug der Person des Täters ermittelt werden.

Konstanz, 1. Aug. Eine Hausdurchsuchung fand am Samstag bei der demokratischen „Konstanzer Abendzeitung“ statt. Es handelt sich lt. „M. Tgl.“ um einen Artikel „Aus einer mittleren Garnison“, der verschiedene mit dem kürzlich erfolgten Tode eines Einjährigen vom Konstanzer

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 31. Juli. Heute abend fanden hier selbst die ersten gelungenen Bilderübertragungen zwischen dem Universitätslaboratorium München und der Ausstellungshalle am Berliner Zoologischen Garten statt. Um 9 Uhr 30 Min. ging das erste Bild von München nach Berlin. Nach zehn Minuten war dasselbe hier angekommen. Nun ging es in die Dunkelkammer. Der Film schaukelte im Bade, deutlich begann sich die Figur Kaiser Wilhelms in der Uniform der Totenopferhelfer zu entwickeln. Das erste Bild ist gut übertragen. Es folgten bis 11 Uhr das Bild des Kronprinzen, des Prinzregenten und des Professors Korn. Aus weiter Ferne eilen diese Bilder aufgelöst zu uns her. — Fünftens ein Triumph des Erfindergeistes. In der kommenden Woche sollen nun auch Bilder von Berlin nach München gegeben werden. Die Vorführung soll einem geladenen Publikum zugänglich gemacht werden.

Gießen, 1. Aug. (Tel.) Aus Anlaß des 300jährigen Jubiläums der Landesuniversität stiftete der Großherzog für die neue Aula der Universität sein in Oel gemaltes Bild, sowie für den Restorator eine goldene Amtskette. In seiner Rede bei dem heutigen Fest, in der der Großherzog versprach, der Universität allezeit ein wohlwollender Beschützer und Förderer sein zu wollen, begleitete er die Stiftung ungefähre mit folgenden Worten: Am heutigen Ehrentage huldigt der Hochschule die Kunst, der ich neben den Wissenschaften im Hessenlande eine Heimstätte zu bereiten bestrebt bin. Die Regierung stiftete als Festgabe eine Plakette.

Christiania, 31. Juli. Der norwegische Polarforscher Roald Amundsen, den der Korrespondent des „Lokalanzeiger“ über die Ausfahrten von Wellmanns Nordpol-Ballon-Expedition befragt hat, erklärte, daß er einen gewissen Optimismus hege. Am besten würde es sein, wenn ein harter Südwind den Ballon schnell über das Polarbassin hinwegführen würde, sonst würde man Gefahr laufen, daß die sich an dem Ballon bildende Eiskruste das Luftschiff zu Boden drücken würde. Komme Wellmann nach Amerika oder Asien, so finde er leicht Menschen. Am gefährlichsten sei es aber für ihn, wenn er genötigt werde, in der Nähe des Pols zu landen und im Hundeschritten die Jagd fortzusetzen. Es sei dann schwierig, genug Proviant für die Eisfahrt mitzubringen. Wellmanns Idee, das leberne Schleppeil im Innern

Regiment zusammenhängende Umstände scharf kritisiert hatte; ein Oberstabsarzt hatte sich dadurch beleidigt gefühlt. Das Gericht war von 4 Kriminalschlichter begleitet, die das Haus von außen zu bewachen hatten. Dadurch, daß sich der Verfasser des betr. Artikels sofort nannte, war das Gericht seiner Arbeit überhoben, die jedenfalls doch keinen Erfolg gehabt hätte.

Sparfassen-Berichte.

Baden-Baden, 31. Juli. Bei der städt. Sparfasse wurden im Monat Juni 120 941 M 76 1/2 eingezahlt und 108 421 M 25 1/2 zurückgezahlt.

Ettenheim, 30. Juli. Das Reinvermögen der städt. Sparfasse Ettenheim betrug Ende des Jahres 1906: 283 684 M 62 1/2. Es hat sich um 19 242 M 61 1/2 vermehrt. Die Zahl der Einleger ist um 142 auf 3527 gestiegen.

Freiburg i. B., 30. Juli. Das Vermögen der städtischen Sparfasse belief sich Ende 1906 auf 30 686 618 M 86 1/2. Den Stellen 28 759 337 M 84 1/2 an Guthaben der Einleger und 9 901,06 M Ausgabenscheine gegenüber. Das Reinvermögen beträgt somit 1 921 379 M 96 1/2, was eine Vermehrung von 84 598 M bedeutet. Die Zahl der Einleger ist auf 26 001 (+ 1140) gestiegen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. August.

Aus der Karlsruher Statistik pro Monat Juni. An Liegenschaften wurden 49 (1906 44) im Gesamtwert von 1 281 890 M (1906 1 949 621 M) verkauft. Davon entfielen 19 (27) Umsätze mit einem Wert von 877 559 M (1 638 570 M) auf bebauete und 30 (17) Umsätze mit einem Wert von 404 331 M (311 051 M) auf unbebaute Grundstücke. Unter den letzteren befinden sich 22 (11) Baupläne im Wert von 355 331 M (266 261 M). Bauerlaubnisgesuche wurden 60 (60) eingereicht, darunter für Wohngebäude 6 (12). Baugenehmigungen wurden 52 (49) erteilt, darunter für Wohngebäude 6 (8). Bauabnahmen fanden 20 (44) statt, darunter für Wohngebäude 1 (22).

Turnprüfung. Wie seit Jahren, so sah auch diesmal das hiesige Gymnasium sein Schuljahr mit einer öffentlichen Turnprüfung in der Zentralsporthalle ab, um zu zeigen, daß an dieser Anstalt auch die körperliche Ausbildung der Jugend eine verhältnismäßige Pflege findet. Eine überaus große Zahl von Eltern und Angehörigen der Schüler hatte sich dazu eingefunden. Aber auch viele Teilnehmer des deutschen Turntages in Worms benutzten die Gelegenheit, um sich den Leubungsbetrieb des Maulfischen Schulturnens und die Ergebnisse desselben an Ort und Stelle anzusehen. Wir bemerkten u. a. Oberinspektoren Dr. Stürenberg und Gymnasialoberlehrer Dr. Kovack aus Dresden, die Turnlehrer Böhm und Alker aus Dresden, Mischwitz aus Baugen, Knuth aus Bremen, Pöhler aus Stuttgart, Freyer aus Weissenburg bei Nürnberg, Lang aus Neustadt a. S., Marx aus Kaiserslautern, die Professoren Stahlmann aus Braunschw. und Sauer aus Götting, Stadtschulrat Dr. Sifinger und Oberlehrer Prader aus Mannheim. Auch der künftige Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt in München, Professor Dr. Gennrich, der im letzten Frühjahr einen Turnkurs hier mitmachte und dann noch vier Wochen als Hospitant dem Turnunterricht anwohnte, war zu diesem Schlußturnen erschienen. Der Turnlehrer der Anstalt, Assistent Leonhardt, hatte aber auch mit seinem turnerischen Verständnis eine Anzahl von Übungen zusammengestellt; jede Übung war genau auf ihren turnerischen Wert geprüft und die Wirkung derselben auf die verschiedenen Muskelpartien auch für den Laien sofort erkennbar. Die Ausführung der Übungen durch die einzelnen Turnklassen verdient höchste Anerkennung und es wäre ungerecht, wenn man die Leistungen irgend einer Klasse besonders hervorheben würde. Die Endergebnisse einer solchen turnerischen Durchbildung während der neunjährigen Schulzeit traten bei den Brimannern in vollster Deutlichkeit hervor: aufrechter schöner Gang, gewölbte Brust, Sicherheit, Kraft und Gewandtheit bei den Frei- und Geräte-

übungen, vollständige Beherrschung des Körpers in allen seinen Teilen. Mit großer Befriedigung verließen die Zuschauer und insbesondere die zahlreichen Fachgenossen die Sporthalle und das badische Schulturnen und sein Begründer, Hofrat Maul, haben jedenfalls neue Freunde und Anhänger gefunden. Dem Turnlehrer Leonhardt aber, der die einzelnen Klassen mit bewundernswerter Ruhe und Sicherheit leitete, sei auch an dieser Stelle der wohlverdiente Dank ausgesprochen.

Abiturienten-Kommerte. Am Dienstag abend hielten im Kolosseum die Abiturienten des Reformgymnasiums ihren Kommerte ab, zu dem sich auch zahlreiche ehemalige Schüler der Anstalt und ein anmutiger Damenkor, der die Gallerien füllte, eingefunden hatte. Nach einigen Musikstücken, welche die Artilleriekapelle unter Hrn. Riefes schneider Leitung zum Vortrag brachte, hielt der das Präsidium führende Abiturient Jene die Eröffnungssprache, in der er die Anwesenden herzlich begrüßte und einen guten Verlauf des Kommertes wünschte. Alsdann sprach Abiturient Biesler den von Ab. Baas verfassten und sehr fehrig aufgenommenen Prolog, worauf dann der Präside Jene eine schwingvolle Festrede hielt, in der er der verfloffenen Schuljahre gedachte und der Hoffnung Ausdruck gab, daß die kommenden Jahre von bestem Erfolge begleitet sein mögen. Eine wirkungsvolle Rede auf das Vaterland hielt Abiturient Baas, während die Abiturienten Seidelberger und Driefen auf das Realpennal, bezw. die Damen in 3. L. humorvollen Ausführungen loasteten. Allgemeine Nieder erköhnten die Stimmung, nicht minder aber auch zwei überaus gelungene Theater-Aufführungen, von denen die eine „Hektor Schwiegernama“, nach Euripides von L. Göb und B. Jene betitelt war. Sehr gute Leistungen boten Erich Adler und L. Göb, denen sich A. Biegler, D. Baas, S. Diehm, Th. Holzschuh und G. Rauch ebenbürtig anschlossen. Wie hier so laun natürlich auch in dem zweiten Stück, einer Parodie auf Corneilles „Cid“, von Otto Schneider der Humor recht sehr zu seinem Rechte. Außer den Obengenannten wirkten hier noch J. Driefen, H. Gurg, D. Schneider, S. Leiser, A. Hanfer und S. Köhli mit. Erst nach Rittermacht fand der offizielle Teil sein Ende. Dem sich anschließenden inoffiziellen Teil überließen die Abiturienten Boländer mit Schöpfung und Ausdauer. — Die Abiturienten des Gymnasiums hielten gestern, Mittwoch, im gleichen Saal ihren Kommerte ab, der überaus lebhaft besucht war und zu dem sich neben den Eltern auch zahlreiche andere Gäste, Damen und Herren, einfanden, Abiturient Höfel eröffnete den Abend mit warmen Begrüßungsworten und betonte in seiner wohlgedachten Festrede, daß, wenn selbst auch jetzt ihnen die Freiheit münke, doch bald der Ernst des Lebens an sie herantrete und seine Forderungen stelle. Und da könne es allen nur von Nutzen sein, sich die Worte der Ermahnung nochmals nachzurufen, die einige Stunden zuvor im Schlußakt an sie gerichtet worden. Reicher Beifall begleitete die Ansprache. Den Trinkspruch auf das Vaterland brachte Abiturient Schur aus. Er feierte unsern Großherzog und unsern Kaiser in begeisterten Worten. In das Hoch auf das Vaterland stimmten alle Anwesenden freudig ein. Abiturient v. Ravenstein feierte die Damen, denen er sein Glück wüßte. Zwei wohlgelungene Aufführungen, deren Regie Herr Reiff mit glücklichem Gelingen führte, trugen nicht wenig zurhebung der Stimmung bei. Zunächst wurde die von S. Sachs „verarbeitete“ Sophokleische Tragödie „Antigone“ gegeben. Die Musik hatten Walter Weill und Rudolf Hofenthal zusammengestellt. Richard Wagner und Franz Lehár gingen hierbei einträchtig zusammen. Nach einem Prolog, gesprochen von Friedrich Straus-Sopholles, begann der Komödie erhebend Spiel. Die klassischen Gestalten waren mit trauffer Realistik modernisiert. Friedrich Gimbel, Ernst Verendt, S. v. Ravenstein, Werner Schür, Paul Maher und Eberhardt Ruffsch ernteten für ihre köstlichen Darbietungen lebhaften Applaus. Auch Gustav zu Putlitz' allbekannter Schwan „Das Schwert des Damocles“ tat erneut seine Wirkung. Außer Darstellern aus der obigen griechischen Tragödie waren hier noch Karl Küttner und Peter Starl mitbeteiligt. Allgemeine Gefänge aus dem von Abiturient Wunderlich mit einer famosen Titelzeichnung versehenen Liederbuch und Musikvorträge der sich auch hier aufs beste bewährenden hiesigen Artilleriekapelle erhöhten die

mit Proviant zu füllen, bezeichnet Amundsen als einen schlechten Eßerz.

7. deutsches Sängerbundesfest.

(Unber. Nachr. verb.) III. S. u. H. Breslau, 31. Juli.

Das glanzvolle Fest der deutschen Sänger hatte mit dem großen Hauptkonzert am Montag, das in allen Teilen prächtig gelungen war, seinen Höhepunkt erreicht. Gar mancher Verein hat schon seine Föhnen vom Festplatz abgeholt und die Rückreise angetreten, aber immer harren noch viele Tausende der weiteren festlichen Veranstaltungen. Daher war auch die Generalprobe zu dem zweiten großen Konzerte in der Festhalle überfüllt. Eine kleine Trübung in der Festimmung brachte die Nachricht von der leichten Erkrankung des Professor Kremser-Wien hervor. Inzwischen hat sich das Befinden des ersten Dirigenten des Bundesfestes wieder gebessert, so daß er die Reize nach Wien antreten konnte. Nach der Probe fanden sich allerorten befreundete Sangesbrüder zusammen. Die alten Vorkämpfer bereiteten den auf der Liebigshöhe einen musikalischen Frühstücken. Auch die Sängerveteranen, das heißt diejenigen Sangesbrüder, die bereits am ersten deutschen Sängertage 1865 in Dresden die besten Triumphe bereits beim ersten Hauptkonzert ausgespielt wurden, so daß auch das zweite große Festkonzert reichen Genuß. Es war von vornherein mehr auf einen populären Ton bestimmt worden. Eröffnet wurde das Programm mit Wagners „Einzug der Gäste“, wobei Zischler-Wrieg dirigierte. Ihm folgte Meyerbeers „Kronungsmarsch“ aus den Propyeten. Manche Stände mußten wegen Kremers Unwohlsein ausfallen. Der deutsche Sängerbund in Böhmen sang Engelsbergers volkstümliches Lied „Meine Muttersprache“, während der hiesige Elbgau-Sängerbund Niets „Einigkeit“ zum Vortrag brachte. Der Passendor hatte mit Kreuers „Kapelle“ einen reichen Erfolg. Eine Reihe von Volksliedern erzielten rauschenden Beifall. Wagners schwieriges Opus „Gotentreue“ wurde von niederösterreichischen Sängern vortragen. Eine Reihe von lustigen anheimelnden Volksliedern hatten einen durchschlagenden Erfolg, so Kirchs „Frau Birnin schenkt ein“ und Kremers „Soldatenlied“. Inzwischen hatte draußen strömender Regen eingesetzt, der Saum rih an den Wänden, so daß infolge der entstandenen Unruhe die Schönheiten manches stimmungsvollen Liedes verloren gingen. Langers „Das Leben bringt groß' Freud“ und Persals

„Nach ist die blühende goldene Zeit“ hinterließen einen nachhaltigen Eindruck. — Nach dem Vortrage der Wagnerischen „Gotentreue“ wurde dem Festdirigter Felix Bahn, der selbst anwesend war, eine feierliche Guldigung gebracht. Man feierte ihn als den Sängern deutschen Selbstums und ehrte ihn durch Ueberreichung eines mächtigen Lorbeerkränzes. Nach dem Beklingen des letzten Chores gab es noch patriotische Kundgebungen aller Art.

Am Abend fand dann der große zweite Festkommerte statt. — Rechtsanwal List-Meutlingen, der Führer der schwäbischen Sänger, leitete den Kommerte mit einer Festrede über das deutsche Volkslied ein. Die wackeren Musikanten vom 11. Regiment spielten unter Reinbels Kommando den „Gruß an Deutschlands Sänger“. Dann rief man die Sängerveteranen auf die Bühne. Es sind die braven Sangesbrüder, die seit dem Dresdner ersten Sängertage an allen Sängertagen bei Regen und Sonnenschein stets teilgenommen haben. Mit weisem Haar und weisem Bart sind sie auch hier in Breslau eingetroffen, aber ihr Lied klingt immer noch jung und feurig. Einzelnen wurden ihre Namen der jüngeren Sängergeneration genannt, die jedem der Alten jubelte. Der Jubel verdoppelte sich noch, als die alten Vorden dann im Chor den jüngeren Sangesbrüderm Gruß und Dank entboten. Es waren etwa 40 Veteranen, in deren Namen Dr. Wischke-Hamburg noch besonders der deutschen Sängerschaft dankte. — Darauf erscholl das Lied vom „Krug zum grünen Kranze“ durch den Saal. Es war ein Massengesang, der auf dem Programm nicht vorgesehen war. Aber die Posener und die russischen Sänger aus Lodz, die eigentlich an dieser Stelle ihr Können hätten zeigen müssen, waren bereits in alle Winde zerföhren. Mein Heroldruf erreichte ihr Ohr. Ein frisches Lied folgte dem anderen. Breslauer und Tilsiter Sänger taten ihr Bestes in Einzeldarbietungen. Dann ging man daran, in später Stunde die lange Reihe von Depeschen zu verlesen, die aus allen Teilen Europas und selbst von Deutschen aus der Neuen Welt angelangt waren. Aus Wien und Olmütz, aus dem deutschen Siedensbürgen, aus Budweis, aus dem russischen Odesa und dem fernen Newyork waren telegraphische Grüße angelangt, von den vielen Tausenden Glückwünschen aus dem deutschen Reich gar nicht zu reden. Es gah in Strömen, als man sich trennte. Aber um Mitternacht mußte der Festplatz geräumt werden. „Auf i denn, muß i denn zum Städlein hinaus“ erscholl es von den Massen. Ein brausendes Hoch auf die Feststadt Breslau flog zum Himmel empor. Dann sang man noch: „Weh, daß wir scheiden müssen“ und langsam, jögend trennten sich die Säng-

Stimmung. Auch der inoffizielle Teil hielt die jungen Geister noch lange in fidele Unterhaltung zusammen. Die Karlsruher Ferienkolonien traten heute früh ihre Ausreise an. Die 98 Mädchen und 72 Knaben verteilten sich auf die Kolonieorte: Lautenbach, Langenbrand, Bremersbach, Forbach, Raumbüsch, Erbersbrunn, Bernbach und Bittersbach und sind der Leitung von sechs Lehrern und drei Lehrerinnen anvertraut. Der Aufenthalt dauert 24 bzw. 30 Tage und wird sicherlich den wohlthätigsten Einfluß auf unsere erholungsbedürftigen Kinder ausüben.

Zum Rücktritt von Geheimrat Dr. Wendt.

Amr. Karlsruhe, 1. Aug. Anlässlich seines Rücktritts aus der öffentlichen Wirksamkeit sind dem Herrn Geheimrat Dr. Wendt folgende Telegramme zugegangen:

St. Moritz, 31. Juli 1907.

Herrn Geheimrat Wendt!

An dem Tage, an dem Sie Ihr Schulamt niederlegen, das Sie 40 Jahre mit treuer Hingebung und ausgezeichnetem Erfolge geführt haben, ist es mir eine große Pflicht, Ihnen meine warmste Dankbarkeit und Anerkennung für alles auszusprechen, was von Ihnen sowohl für Ihre Anstalt wie für das Schulwesen des ganzen Landes in fruchtbarer Weise geleistet worden ist. Möge Ihnen noch ein langer und gesegneter Lebensabend von Gott beschieden sein. Das wünscht von Herzen Ihr dankbar ergebener

Friedrich, Großherzog.

St. Moritz, 31. Juli 1907.

Herrn Geheimrat Wendt!

In diesem weisevollen und wehmütigen Abschiedstage möchte auch ich der tiefen Dankbarkeit Ausdruck geben, mit welcher ich Sie scheiden sehe. Unvergessen wird die Zeit Ihres Wirkens bleiben und segensreich weiterleben bei vielen, die mit mir in Verehrung Sie auch fern in treuer Anhänglichkeit begleiten.

Großherzogin von Baden.

Badenweiler, 31. Juli 1907.

Herzliches Gedenken bei letzter amtlicher Tätigkeit, treue Wünsche für ferneres Wohlergehen.

Ihr dankbarer alter Schüler

Friedrich, Großherzog.

Telegramme der „Bad. Presse“.

+ Würzburg, 31. Juli. Der Staatssekretär des Reichsjustizamtes Dr. Niedring ist heute zu mehrtägigem Kuraufenthalt in Bad Brückenau eingetroffen und im Kurhause abgeblieben.

hd Jundbrunn, 1. Aug. Der Statthalter hat die Bezirkshauptleute in Trient und Rovereto telegraphisch angewiesen, wegen der gegen die deutschen Turner stattgehabten Ausfälligkeiten eine strenge Untersuchung einzuleiten und gegen die Schuldigen bei der Staatsanwaltschaft Strafanzeige zu erstatten.

hd Rom, 1. Aug. Die Bevölkerung von Capoue meuterte gestern gegen die Gemeindegewalt wegen Einführung einer neuen städtischen Steuer. Die Otkroi-Gebäude wurden in Brand gesteckt.

hd Paris, 1. Aug. „Petit Marcellin“ berichtet, daß Major Drejus erschossen ist, sein Abschiedsgeld aufrecht zu erhalten, wenn er von der ihm zustehenden Beförderung zum Oberleutnant etwa ausgeschlossen bleibt. Die Angelegenheit wird in der Kammer zur Sprache kommen.

hd Limoges, 1. Aug. In der bischöflichen Bibliothek wurde gestern in Verbindung mit einer Klage der Departements-Behörde, die die Auslieferung einer Anzahl Dokumente verlangte, eine Hausdurchsuchung gehalten. Der Erzbischof hat hiergegen Einspruch erhoben.

= Amsterdam, 1. Aug. Die Königin Wilhelmina von Holland steht nach ärztlichem Gutachten Mutterfreuden entgegen. Die Entbindung wird Anfang Dezember erwartet. Die Königin hat ihr 27. Lebensjahr noch nicht vollendet und ist seit Februar 1901 mit dem Herzog Heinrich zu Mecklenburg verheiratet.

= Hindini (Deutsch-Ostafrika), 1. Aug. Der Reichspostdampfer „Feldmarschall“ ist mit Staatssekretär Dernburg an Bord hier eingetroffen. An Bord ist alles wohl.

= Seoul, 1. Aug. Ein gestern erschienener Artikel ordnet die Auflösung der koreanischen Truppenverbände an.

Die Begegnung Kaiser Wilhelms mit dem Zaren.

= Swinemünde, 1. Aug. Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord und der Kreuzer „Königsberg“ sind nachts 12 Uhr auf der Reede vor Anker gegangen, „Cleipner“ ist in den Hafen eingelaufen.

= Swinemünde, 1. Aug. Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord lief heute früh um 8 Uhr 20 Minuten unter dem Salut der Forst im Hafen ein und machte am Bollschuppen fest. Das Wetter ist kühl und regnerisch. Der Kaiser empfing später Meldungen. Das Publikum brachte ihm begeisterte Ovationen dar.

= Berlin, 1. Aug. Der Reichskanzler Fürst Bülow ist nach Swinemünde abgereist.

scharen, die in den wenigen Tagen des Festes als treue Deutsche zusammengeschlossen hatten. Viele strömten nach den Bahnhöfen, um mit den zahlreich eingestellten Extrazügen die Heimat zu erreichen. Andere wanderten nach den Kasernenquartieren, um noch die Nacht in der alten Oberstadt zuzubringen. Am anderen Morgen eilten dann die Sänger mit verheulenen Fahnen und ohne Sang nach den Bahnhöfen. Aber nicht ohne Erfolg, denn die Freunde, die sie in Breslau gewonnen haben, lassen sie sich nicht nehmen, sie nach ein Stück des Weges zu führen. Andere Scharen aber lenkten ihren Weg nach den schlesischen Gebirgen in Rübengauß Reich.

Vermischtes.

= Dresden, 1. Aug. (Tel.) Den „Dresdener Nachrichten“ zufolge kam der 34 Jahre alte Bergmann Adam aus Jöllmen bei Dresden nach beendeter Schicht in einem Kohlenbergwerk mit der Starkstromleitung einer unterirdischen elektrischen Bergwerksbahn auf unangefahrene Weise in Berührung und wurde sofort getötet.

= Meiningen, 1. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag verunglückte in unmittelbarer Nähe des Schlosses Altenstein die Familie des Lehrers Feinze aus Daunsdorf bei Leipzig, die mit einem Wagen einen steilen Berg herabfuhr. Der Wagen prallte gegen ein Gitter, die Insassen wurden herausgeschleudert und sämtlich verletzt. Der Herzog von Meiningen und Gemahlin, die nach der Unfallstelle eilten, sorgten für die Unterbringung der Verletzten im Schloß und für ärztliche Hilfe.

= Franzenstein, 1. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag richtete ein heftiges Unwetter mit wolkenbruchartigem Regen in der Gegend großen Schaden an. Ein Blitzstrahl traf die Scheuer des Waisenhauses und schlug das mit Stroh und Holz gefüllte Gebäude ein.

= Hannau (Schlesien), 1. Aug. Auf dem Dominium Märzdorf brachte eine Kuh drei lebende Kälber zur Welt, welche vollständig normal und kräftig entwickelt sind.

= Königsberg i. Pr., 1. Aug. (Tel.) Wie aus Heilsberg gemeldet wird, ist die dort zu Besuch weilende 21 Jahre alte Tochter des Reichsrats Krauski aus Elbing gestern beim Baden ertrunken.

hd Prag, 1. Aug. (Tel.) Der Professor der montanistischen Hochschule in Příbram, namens Groh, unternahm mit

hd Petersburg, 1. Aug. So viel hier bekannt, erfolgt die Abreise des Zaren heute abend. Die Yacht „Standard“ sowie die sie begleitenden beiden Kriegsschiffe haben bereits vor Peterhof Anker geworfen. Alle Zugänge zur Küste sind streng abgesperrt.

= Kronstadt, 1. Aug. Die Yacht „Alexandra“ mit dem Zaren und der Kaiserin an Bord ist heute vormittag 10 Uhr hier eingetroffen. Der Kaiser begab sich an Bord der Yacht „Standard“, während die Kaiserin auf der „Alexandra“ nach Peterhof zurückkehrte. Die „Standard“ signalisierte „Glückliche Reise.“ Die „Alexandra“, welche die Kaiserstandarte trug, ist begleitet von sämtlichen Kreuzern unter Befehl des Admirals Jessen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Aus Casablanca.

= Tanger, 1. Aug. (Agence Havas.) Der französische Arzt Merle hat an den hiesigen Geschäftsträger Frankreichs über die Ereignisse in Casablanca folgendes mitgeteilt:

Die Häuptlinge der Stämme verlangten am Montag vom Pascha von Casablanca, daß er die Einstellung der Hafenarbeiten anordnen solle und erklärte, der Sultan gehöre den Christen und existiere daher nicht mehr für sie. Um Zeit zu gewinnen, forderte sie der Pascha auf, am Dienstag wiederzukommen, doch erschienen sie nicht. Man hielt daher die Drohungen für übertrieben.

Inzwischen predigten die Führer den heiligen Krieg und kündigten an, daß die Stämme am Donnerstag erscheinen würden, um die Juden und Christen auszuräumen. Als eine zu den Hafenarbeiten gehörende Lokomotive sich näherte, versperrte eine Bande von Berbern den Schienenweg. Ein gerade vorübergehender Europäer wurde durch Steinwürfe getötet; sein Leichnam wurde verbrannt. Ein anderer kam in ähnlicher Weise ums Leben. Die Angreifer waren Stadtbewohner und geführt von Abgesandten der Stämme. Als die Lokomotive vor den Hindernissen hielt, kürzte sich die Menge auf den Heiser und tötete ihn. Als der französische Konsul in Casablanca von der Niedermegung von Europäern erfuhr, verlangte er vom Pascha, daß dieser Truppen zur Bergung der Leichen entsende. Dieser antwortete jedoch, daß er keine Patrouillen besitze.

Auf Drängen des Konsuls stellte der Pascha dem französischen Arzt Merle eine Eskorte, worauf dieser in Begleitung einiger Franzosen die Stadt verließ. Als sie an den Leichen der getöteten Franzosen vorbeikamen, gaben die Franzosen ihrem Unwillen Ausdruck; hierauf wurden sie durch Volkshaufen verlost, doch gelang es ihnen, zu entkommen.

Durch französische Konsul sammelte keine Landstreife in das Konsulatsgebäude und entsandte darauf Merle mit dem Auftrage nach Tanger, dort um die sofortige Entsendung des Kreuzers „Galilee“ nachzusuchen. Merle begab sich darauf in Begleitung des spanischen Konsuls an Bord des anwesenden deutschen Schiffes, auf das sich auch eine große Anzahl Juden geflüchtet hatten. Der spanische Konsul führte darauf in sein Haus zurück, ohne belästigt zu werden. Während der Neberfahrt erfuhr Merle die Zahl der Getöteten, die ihm auf acht angegeben wurde, darunter fünf Franzosen. Die Opfer sind verstümmelt, einige Leiden sind auch verbrannt worden. Ein Arbeiter, der den Versuch machte sich durch Schwimmen zu retten, wurde durch einen Reiter getötet. Zwei britische Europäer wurden auf einem Plage angefallen. Man glaubt, daß etwa 20 000 Leute der Stämme in Casablanca eingedrungen sind. Als Merle sich an Bord begab, wurde sein Boot solange von marokkanischen Soldaten zurückgehalten, bis er den für ihre Begleitung geforderten Preis bezahlt hatte.

Zwei englische und ein deutscher Dampfer liegen auf der Reede; einer von ihnen wird heute morgen in Tanger eintreffen. Der französische Kreuzer „Galilee“ ist gestern abend in See gegangen.

= Paris, 1. Aug. Eine Note der „Agence Havas“ besagt: Die Nachricht über die Unruhen in Casablanca scheint sich zu bestätigen; es ist aber möglich, daß die darüber gebrachten Nachrichten sehr übertrieben sind. Die Regierung hat, um für jede Eventualität gerüstet zu sein, die nötigen Vorbereitungen getroffen, um im Notfall den Fremden in Casablanca zu Hilfe zu kommen.

= Paris, 1. Aug. Mehrere Blätter besprechen die Niedermegung von acht Europäern in Casablanca. „L'clair“ schreibt: Vom ersten Tage ab, da Frankreich seine Hand in das marokkanische Wehrgeschick steckte, war es klar, daß man noch nicht die erforderlichen Mittel ergriffen hat, um den Ausbruch des muslimänischen Fanatismus hintanzujubeln. Eine schwere Verantwortung lastet auf denjenigen, die nicht anstanden, die vergangenen Angriffe zu leugnen noch auch die Marokkaner dazu vermochten, die Aktion Frankreichs hinzunehmen. Die Vorgänge in Casablanca lassen ein neues Eingreifen und eine exemplarische Bestrafung unabwendbar erscheinen. Man sehe aber auf den ersten Blick, wie große Schwierigkeiten wirksame Vergeltungsmaßnahmen im Gefolge haben würden. Wir werden die Tragweite des Uebels, von dem Frankreich durch die Zerstörung einer unheilvollen Marokkopolitik betroffen ist, daran ermessen.

„Figaro“ schreibt: Man weiß seit langem, daß der Sultan eigentlich nur Pascha von Fez ist und keinerlei Autorität besitzt. Deshalb darf man diesmal weder in Fez noch an der algerischen Grenze einschreiten, sondern dort, wo das Verbrechen begangen ist. Man wird dies um so leichter tun können, als der marokkanische Lebermut durch die allzulange Geduld Frankreichs schon mehrmals heraufgefordert worden war, und wenn in 48 Stunden Casablanca bombardiert werden

seinem Bruder und seinen vier Kindern eine Bootsfahrt auf der Elbe. Infolge Sturmes kenterte das Boot. Der Professor und ein Kind ertranken, während der Bruder und die übrigen drei Kinder nur mit großer Mühe gerettet werden konnten.

hd Lemberg, 1. August. (Tel.) In einer Mühle in der Nähe von Zamarow explodierten während des Mühlenganges drei Dynamitpatronen, die ein Bauer zum Fischfang benutzen wollte, aber in der Mühle verloren hatte. Die Mühle wurde beinahe vollständig zerstört und 2 Personen in Stücke gerissen sowie mehrere verletzt.

hd Paris, 1. Aug. (Tel.) „Petit Parisien“ berichtet unter Vorbehalt, daß gestern im Armeekanal ein Zusammenstoß zwischen einem französischen und einem deutschen Dampfer stattgefunden habe. Einzelheiten fehlen noch.

Aus dem gewerblichen Leben.

= Paris, 1. Aug. (Tel.) Durch die Untersuchung über die Vorgänge in dem Vogeisener Kaan l'Etape wurde festgestellt, daß der Generaldirektor der Fabrik, als er sich bedroht sah, in die Luft schoß, dann jedoch, als seine Angreifer ihn am Unterleib verwundeten, gegen den Rücksichtenden einen Revolverabschuß abfeuerte. Von den Genarmen und Ausführenden wurden im ganzen 61 Schüsse abgegeben. Der Richter erklärte, er habe alles getan, um das Feuer zu verhindern, aber die Genarmen, über die Angriffe wütend, hätten seinen Befehlen nicht gehorcht.

= Belfast, 1. Aug. (Tel.) Dem Vernehmen nach ist die Anwesenheit von Militär hier lediglich eine Vorkehrungsmaßregel. Die Truppen wurden nach Belfast gebracht für den Fall, daß die Polizeibeamten am Samstag, wo die unzufriedenen Elemente unter ihnen eine Antwort auf ihre Beschwerden zu erhalten hoffen, in den Aufstand treten. Die Führer der Bewegung geben vor, im Besitz von Briefen unzufriedener Polizeibeamten aus zahlreichen Bezirken zu sein. Vier Schiffschiffe und zwei Kreuzer der Atlantischen Flotte sind hier eingetroffen. Ihre Ankunft ist vor den Unruhen angeordnet worden. Der Streik der Hafenarbeiter und Fuhrleute dauert an. Die von Polizeibeamten begleiteten Wagen werden angegriffen.

solte, würde in Europa keine einzige Stimme Einspruch dagegen erheben.

Der gegenwärtig in Marseille weilende Unternehmer der von der Firma Schneider in Casablanca ausgeführten Hafenanlagen erhielt von seinem Vertreter gestern abend folgende Depesche: „Baulege geblüht, eine Lokomotive zerbröckelt, der Maschinist getötet. Vier andere Arbeiter gemeldet, sind aber nicht sicher. Blühtete mit Familie in Staatsbank.“ Eine spätere Depesche lautet: „Acht Arbeiter, keine aber die Namen nicht.“

hd London, 1. Aug. Der Befehlshaber des Mittelmeergeschwaders hat vom Marneamt aus Paris die Befehle erhalten, zwei Kreuzer bereit zu stellen, welche gegebenenfalls unversichtlich nach Casablanca abgehen sollen. Der Kreuzer „Forbin“, welcher zur Zeit sich auf den Azoren-Inseln befindet, hat den Befehl erhalten, weitere Instruktionen dort abzuwarten.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= Lody, 1. Aug. Der Generalstreik ist beendet. Heute streifen nur noch kleinere Fabriken. Gestern fand ein Zusammenstoß zwischen Militär und Arbeitern statt, wobei 2 Personen getötet und mehrere verwundet wurden.

Konkurse in Baden.

Konkurse. Vermögen der Motorfabrik Kallatt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Kallatt. Konkursverwalter Rechtsanwält Pfeiffer: in Kallatt. Konkursforderungen sind bis zum 16. September 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 24. September 1907, vormittags 11 Uhr.

Telegraphische Kursberichte

vom 1. August.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for Frankfurt a. M., Berlin, London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for Berlin (Nachbörse), Wien (10 Uhr), etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for Berlin (Schlußkurse), London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for London, etc.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for London, etc.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsschulunterricht betr. Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Das Rektorat: Dr. L. Gernig, Stadtschulrat.

Patentanwalt

C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telefon 1303.

Fahrrad-Reparaturwerkstätte

Carl Steinbach, Erbprienzstr. 36, n. d. Hauptpost. Reparaturen, sowie Einlegen von Freilaufnaben in allen Systemen werden pünktlich ausgeführt.

Plakate

in allen Sorten, wie Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Luxus-Pferdehandlung

Koch, Hagenau i. E. empfiehlt gutgerittene, truppenfromme, ungarische Pferde, auch eleg. Gespanne.

Für Familienfeste

verwende man: MONOPOL-Backpulver, Puddingpulver, Vanillin-Zucker.

Weinfässer

neue, von 20 bis 200 Liter, sind preiswert abzugeben, sowie 200 Ztr. gut trockenes Weizenholz.

Spezial-Geflügelfutter, Hundefutter, Zerkornmehl, Holzwolle empfiehlt K. Baumann, Adamiestr. 26, Karlsruhe.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung.

Lanzische Lokomobile, fahrbar, 8-10 HP., sofort mittelwelse abzugeben, evtl. zu verkaufen.

Ein junger Hund (Schauzeer) wird unentgeltlich in gute Hände gegeben.

Garantiert 11808.5.1 Schmerzlose Zahnoperationen in Narkose (Chloroform, Aether, Bromäther etc.) unter ärztl. Leitung im Zahnatelier Häusler. Telefon 2156, Amalienstr. 25 a hinter der Hauptpost.

Der Schuhwaren-Räumungs-Verkauf mit 10% Rabatt oder doppelten Rabattmarken dauert nur noch bis einschl. Mittwoch den 7. August. Es kommen ausschliesslich nur tadellose, frische, moderne und solide Schuhe u. Stiefel zum Verkauf. Schuh-Haus Bertolde, Kaiserstrasse 76 Marktplatz.

Joh. Vaillant Remscheid Bedeufendste Specialfabrik für Gas-Badeöfen. Vaillant's patent Gas-Badeöfen. Kataloge kostenlos u. ohne Pflichten gemacht.

Unterricht in Stenographie, Maschinenschriften, Schachs Masch.-Schreibmaschine, Kaiserstr. 82, 3 Tr. B. 7400-3.2. Fehringersche Baumschulen Bittelbrunn b. Engen (Baden), 630 Mtr. über d. Meere. Inh.: Edwin Fehring.

Pilo übertrifft an vorzüglichen Eigenschaften jegt alle Schülzangmittel. Es gibt rasch Glanz, erhält das Leder, färbt nicht ab und erregt die Bewunderung aller Hausfrauen und Dienstmädchen.

Witwer, kinderl., eogl., 30 J. alt, d. f. Gattin u. 2 Jähr., sehr glückl. Ehe im Wochenber. verl. hat, wünscht sich wieder zu verehelichen. Suchender, welcher einen liebbl. friedl. Charakter hat, besitzt neben einer sehr schönen, vollst. Aussteuer ein eig. Heim mit gutg. besseren Geschäft ein Verm. von über 50 Tausend M. (Oberb. Amtshaus).

Billig zu verkaufen: Ladentische u. Regale. Gebr. Faber Nachflg., Manufakturwaren, Kaiserstr. Nr. 82, 11805.

Spezialität: Grabkränze von Palmen und von Glasperlen. W. Elms Nachf., Adlerstrasse 7.

Erb- u. Zieler, scharften, Teilzettel, Restkaufschillinge, Forderungen (gesicherte) und Nachhypotheken werden gegen bar angekauft durch 11698.12.2 J. B. Stöckle, KARLSRUHE, Kronenstrasse 46.

Glänzende Existenz. Die alleinige Ausbeutung einer hochlohnenden, konkurrenzlosen, patentierten, Neuheit, welche vorzüglich für Hotels, Pensionate, Schulfabriken u. in großen Familien Eingang findet, in sämtlichen Einzelstaaten ganz Deutschland u. zwar im Interesse einer raschen Verbreitung, unter günstigen Bedingungen an kapitalkräftige Vertreter übertragen werden, durch die Generalvertretung.

I. Hypotheken auf Landobjekte bis zu 50%, bei Stadobjekten bis 60% der Schätzung, vermittelt 4788a.7.3 G. Leh, Privatier in Bruchsal, Mühlporto erbeten.

Kredit-Gesellschaft gewährt Darlehen auf Wechsel oder Schuldscheine, Bankkredit in fdb. Rechnung, Verleihung von Größheiten, kauft Hypotheken und Restkaufschillinge. Off. mit Mühlporto unt. Nr. 8523 an die Exp. der „Bad. Presse“, 56.17

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Heute nacht entschlief nach kurzem Leiden schnell und unerwartet unser lieber Vater und Grossvater Herr Albert Senz Forstgärtner an der Techn. Hochschule. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Samstag den 3. Aug., vormittags 11 1/2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Gottesauerstrasse 13.

Danksagung. Für die erhebende Anteilnahme an unserem Schmerze während der Krankheit und dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels Karl Banschbach sei Allen herzlichen Dank ausgesprochen. Karlsruhe, den 1. August 1907. Im Namen der Leidtragenden: Emilie Banschbach, geb. Reuther.

Beamte, welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 10793 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Trauerhüte in grosser Auswahl stets auf Lager. Bekannt billige Preise. S. Rosenbusch, 137 Kaiserstr. 137. 10873 Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 12,9

„Dr. iuris“ durch „M. A.“, Berlin W. 62.

Miet-Pianos empfiehlt 10152* Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprienzstrasse 4.

Strassburg i. E. Immobilien-Agentur sucht Gesellschaften mit kleiner Einlage. Zu erfr. Weisengasse 1.

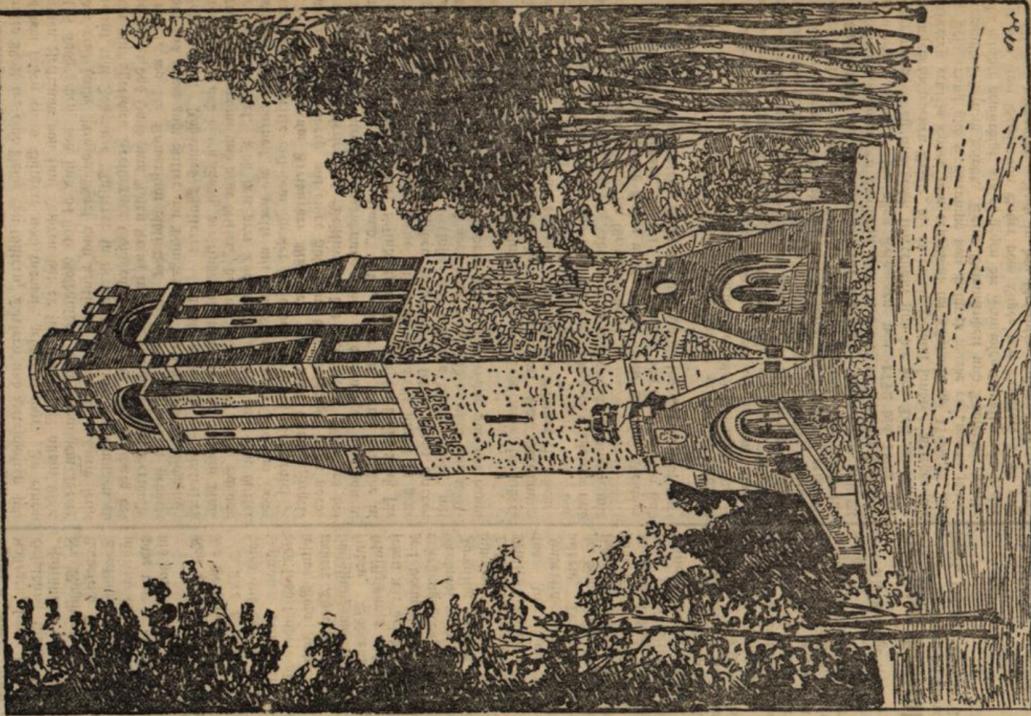
Herde, Ofen, Kessel in großer Auswahl, gebr. Herde, 4 Wirtschaftsherde mit Kupferkessel, 2 Warm- u. Badöfen, mehrere kleinere Ofen aller Art, transp. table Kessel, Badeeinrichtung, eis. Badmühle, 280 u. lang 2 barmige Gaslampen, 2 große Gasöfen für Schulen oder bergl. Räume. B27583.2.2 Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.

Ernstgemeint! Für mein Freund, Fabrikbesitzer, 30 Jahre alt, stattliche Erscheinung, ehrenhafter Charakter, 7-8000 M. Einkommen, suche passende Lebensgefährtin, Witwe nicht ausgeschlossen. Vermögen von 40-60 Tausend erwünscht. Discretion Ehemalige, anonym zweifelt. Vermittlung nur durch nächste Verwandte. Offerte u. Nr. B28098 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat. Tüchtiger Geschäftsmann, Wirt, sucht Lebensgefährtin, Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B28209 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat u. alleinst. Witwe, 33 J., m. Verm. 65000, Barverm. u. eig. Haus Verm. u. Bed. w. m. lieben Mann b. Verl. Brief a. Reform, Berlin, Adamiestr. 1. Neue und gebrauchte Kassenschränke aller Größen sofort billig zu verkaufen. V. Correll, Mannheim P. 6, 90

Zum Gedächtnis Bismarcks.



Wie kam der Felsblock des eiseren Ringes herauf? ...

Unter ungemein seltener ...



Die Bismarckwarte auf dem Pfaffenberg bei Hertzberg.

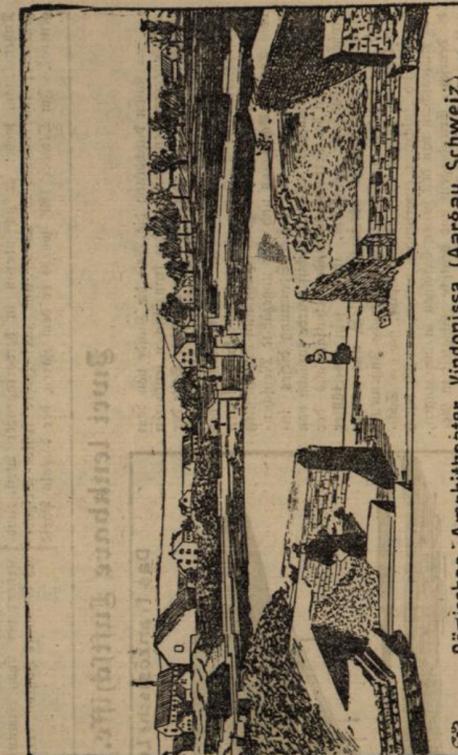
Bei dieser Gelegenheit sei ...

Ein Preussischer Millionär ...

Aus der Zeitschrift „Schausland“.

Der Preussische Millionär ...

Schillers „Braut von Messina“ in einem altrömischen Amphitheater.



Römisches Amphitheater Vindonissa (Aargau, Schweiz).

Die Schiller'sche ...

Die Schiller'sche ...

Man weiß, wie Schiller ...

Die ein tragischer ...

Humoristisches.

Der Kobold im ...

Die Reduktion ...

Kaiser Wilhelm II. und die Erbkaiserin Eugenie.

Die Erbkaiserin Eugenie ...

Man weiß, wie Schiller ...

Die ein tragischer ...

Erbkaiserin Eugenie von Preußen.

Stunden an Bord ...



Erbkaiserin Eugenie von Preußen.

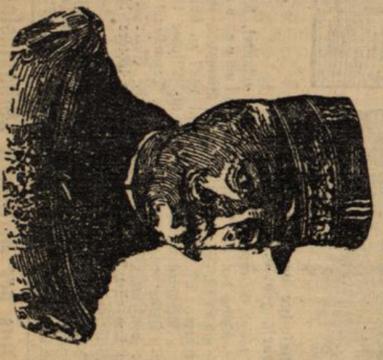
kleinen Kurse die Geschichte des Freiheitskampfes und was die Revolution von 1848 bis 1851 bedeutet. Unter der Leitung des Verfassers ist der Inhalt im 14. Jahrgang der Zeitschrift erschienen. Die Geschichte des Freiheitskampfes ist in drei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1848 bis 1851. Der zweite Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1851 bis 1866. Der dritte Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1866 bis 1871. Die Geschichte des Freiheitskampfes ist in drei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1848 bis 1851. Der zweite Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1851 bis 1866. Der dritte Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1866 bis 1871.

Die Geschichte des Freiheitskampfes ist in drei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1848 bis 1851. Der zweite Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1851 bis 1866. Der dritte Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1866 bis 1871. Die Geschichte des Freiheitskampfes ist in drei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1848 bis 1851. Der zweite Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1851 bis 1866. Der dritte Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1866 bis 1871.

Die Geschichte des Freiheitskampfes ist in drei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1848 bis 1851. Der zweite Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1851 bis 1866. Der dritte Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1866 bis 1871. Die Geschichte des Freiheitskampfes ist in drei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1848 bis 1851. Der zweite Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1851 bis 1866. Der dritte Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1866 bis 1871.

Die Geschichte des Freiheitskampfes ist in drei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1848 bis 1851. Der zweite Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1851 bis 1866. Der dritte Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1866 bis 1871. Die Geschichte des Freiheitskampfes ist in drei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1848 bis 1851. Der zweite Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1851 bis 1866. Der dritte Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1866 bis 1871.

Die Geschichte des Freiheitskampfes ist in drei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1848 bis 1851. Der zweite Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1851 bis 1866. Der dritte Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1866 bis 1871. Die Geschichte des Freiheitskampfes ist in drei Bänden erschienen. Der erste Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1848 bis 1851. Der zweite Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1851 bis 1866. Der dritte Band enthält die Geschichte des Freiheitskampfes von 1866 bis 1871.

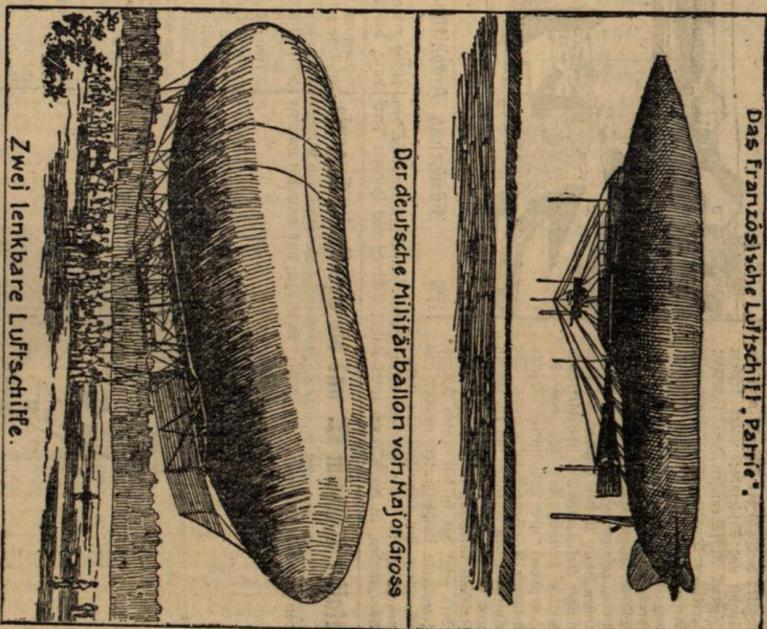


General de Serret.

am Gehirne 1870 als Gehirntumor teil und wurde bei Sedan gefangen genommen und nach Deutschland gebracht; erst nach dem Friedensschlusse

kehrte er nach Frankreich zurück. Im Jahre 1884 ging er mit dem belgischen Generalstab nach Belgien. Im Jahre 1884 ging er mit dem belgischen Generalstab nach Belgien. Im Jahre 1884 ging er mit dem belgischen Generalstab nach Belgien. Im Jahre 1884 ging er mit dem belgischen Generalstab nach Belgien.

Zwei lenkbare Luftschiffe.



Der deutsche Militärballon von Major Gross.

Das französische Luftschiff „Patrie“.

Die Lenkbarkeit dieser Luftschiffe ist ein wichtiger Fortschritt in der Luftfahrt. Sie ermöglichen es, die Richtung und Höhe des Luftschiffes zu steuern, was für militärische und zivile Zwecke von großem Nutzen ist.



Major Hans Grew.

Major Hans Grew ist ein bekannter Pilot und Ingenieur. Er hat an der Entwicklung von Lenkbaren Luftschiffen gearbeitet. Seine Erfindungen haben die Luftfahrt revolutioniert und neue Möglichkeiten für militärische und zivile Anwendungen eröffnet.

Die Geschichte der Luftfahrt ist eine faszinierende Reise der Entdeckung. Von den ersten Ballons bis zu den modernen Jet-Flugzeugen haben Menschen immer wieder neue Höhen erreicht. Die Lenkbaren Luftschiffe sind ein wichtiger Schritt in dieser Entwicklung.

Die Lenkbaren Luftschiffe sind ein wichtiger Fortschritt in der Luftfahrt. Sie ermöglichen es, die Richtung und Höhe des Luftschiffes zu steuern, was für militärische und zivile Zwecke von großem Nutzen ist.

Die Lenkbaren Luftschiffe sind ein wichtiger Fortschritt in der Luftfahrt. Sie ermöglichen es, die Richtung und Höhe des Luftschiffes zu steuern, was für militärische und zivile Zwecke von großem Nutzen ist.

Die Lenkbaren Luftschiffe sind ein wichtiger Fortschritt in der Luftfahrt. Sie ermöglichen es, die Richtung und Höhe des Luftschiffes zu steuern, was für militärische und zivile Zwecke von großem Nutzen ist.

Die Lenkbaren Luftschiffe sind ein wichtiger Fortschritt in der Luftfahrt. Sie ermöglichen es, die Richtung und Höhe des Luftschiffes zu steuern, was für militärische und zivile Zwecke von großem Nutzen ist.

Die Lenkbaren Luftschiffe sind ein wichtiger Fortschritt in der Luftfahrt. Sie ermöglichen es, die Richtung und Höhe des Luftschiffes zu steuern, was für militärische und zivile Zwecke von großem Nutzen ist.

Die Lenkbaren Luftschiffe sind ein wichtiger Fortschritt in der Luftfahrt. Sie ermöglichen es, die Richtung und Höhe des Luftschiffes zu steuern, was für militärische und zivile Zwecke von großem Nutzen ist.

Die Lenkbaren Luftschiffe sind ein wichtiger Fortschritt in der Luftfahrt. Sie ermöglichen es, die Richtung und Höhe des Luftschiffes zu steuern, was für militärische und zivile Zwecke von großem Nutzen ist.

Die Lenkbaren Luftschiffe sind ein wichtiger Fortschritt in der Luftfahrt. Sie ermöglichen es, die Richtung und Höhe des Luftschiffes zu steuern, was für militärische und zivile Zwecke von großem Nutzen ist.

Nachhilfsstunden

in Lat. u. Griech. erst Abiturient d. Gymn.
Gefl. Offerten unter Nr. B28221 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wep erteilt Dame (Anfängerin) gründl. Klavierunterricht zu mäßigem Preise.
Offerten mit Preisangabe unter B28196 an die Exped. der „Bad. Pr.“

Achtung!

Für den Ankauf eines größeren Grundstückes im Schwarzwald werden von einem tüchtigen Fachmann einige Kapitalisten zwecks Gründung einer G. m. b. H. gesucht. Eine Vergütung des Kapitals bis zu 10% ist nachweisbar gesichert. Gefl. Offerten unter Nr. 6482a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Teilhaber

zum Ankauf von Bauplätzen gesucht. Offerten unter Nr. 11656 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Beteiligung

Zur Übernahme eines gutgehenden Geschäftes wird ein Kapitalkontrahent oder Teilhaber mit einer künftigen Einlage von 10-20000 Mark sofort gesucht.
Gefl. Offerten unter B27104 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 5.5

Kapitalist

gesucht zur Ausbeutung einer gewinnbringenden Gründung. Prima Referenzen. Anfragen an Schriftf. Z. K. 7930 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 3.2

5-8000 Mk.
und
14000 Mk.
find auf 1. Hypothek (bis 50% der Schätzung) auf 2 1/2% zu vergeben. 11697.6.2
Verlagsgemeinschaft zu senden an
J. B. Stöckle, Karlsruhe,
Kronenstr. 46.

15000 Mk.
als II. Hypoth. auf gutes Objekt gesucht. Offert. unter Nr. 11757 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Wer leiht

einem jungen Anfänger eines Geschäftes auf Garantie von Möbeln **4000 Mk.**
gegen Rückzahlung nebst Zinsen nach Uebereinkunft. Off. u. Nr. 6486a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen
Mittelsweise zurückzahlbare Darlehen genährt prompt **Wilhelm Braber,** Berlin W., Vorbergstr. 8. Reelle u. Erlebigung, keine Nachn., keine Abrechnung, keine unnötig. Spesen, direkter Geldg.

Geld-Darlehen
an Personen jeden Standes gibt Selbstgeber zu 6% unter künftigen Bedingungen. **K. Kohrs,** Lüneburg. 6502a.8.1

Wer hilft junger Beamter **400 Mk.** aus großer Not. Rückzahlung mit hohem Zins nach Uebereinkunft.
Gefl. Offerten unter Nr. B28203 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer leiht

elbständiger Frau sofort **30 Mark.** Sicherheit vorhanden.
Offerten unter Nr. B28263 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Police, Möbel, Wechsel etc. collant zu haben. 10.1
A. Haller, Straßburg i. El., 6482a Brogliesplatz 10. Mittwoch.

Samstag den 20. d. J.
fiel an der Profanhaltestelle beim alten Vincentiushaus beim Einsteigen ein **Doppel-Zwider** auf die Straße. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung abgeben. B28195
Coppienstraße 26, 1. Treppe.

Verloren

gold. Brosche, mod. Stil, Emaille u. Perle. Abzugeben gegen Belohnung **Fundbureau Amthaus.** B28244

Kleine Brosche am Samstag gefunden bei der Weinmerstraße. B28243
Abzuholen **Schützenstraße 46, IV.**

Gefunden auf d. Werderplatz ein **Bortennormale** u. fl. St. Abzuholen gegen Zurückzahlung **B28264**
Luisenstr. 51, II.

Stellen finden

Agenten und **Platzvertreter** für den Verkauf von Holz-Konzelex und Salonsien d. h. höherer Provision stets und überall gesucht von **Carl Niesel,** Holz-Konzelex- u. Salonsien-Fabrik, **Neurode** in Schleien. 6122a.3.3

Generalvertreter

für einen neuen Artikel gesucht. **Friedland, Hotel Cannhäuser, hier.**

Sekt- u. Weinkellerei

sucht für Karlsruhe und Umgebung **tüchtig. Vertreter.**

Offerten unter Nr. 6325a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3
Wir suchen per sofort oder bald tüchtigen

Detail-Reisenden

kath., für eingef. Tour.
Off. mit Gehaltsanpr. und Bild unter Nr. 6424a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für den Betrieb einer Familien-Zeitschrift mit Versicherung suche ich jederzeit tüchtige **11617.2.2**

Provisionsreisende,

Herren und Damen, für alle Plätze. **Georg Kraus, Schloßstr. 4.**

Tüchtiger Acquisiteur gesucht. Off. unter Nr. B28228 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hausierer

bei hohem Verdienst für 2 Konturrenzlose, in jedem Haushalt unentbehrliche Artikel

sofort gesucht.
Wo? sagt unter Nr. B28264 die Exped. der „Badischen Presse“.

Brauerei-Expedient.

3.2
Eine Brauerei in Mittelbaden mit ca. 20 000 Hektoliter Ausstoß sucht zum baldigen Eintritt einen Expedienten, der flott und gewissenhaft arbeiten kann und gewohnt ist, morgens 6 Uhr auf seinem Posten zu sein. Derselbe hat auch noch die mit der Expedition verbundenen Bureauarbeiten zu verrichten.
Offerten mit Gehaltsanprüchen, Photographie und Zeugnisabschriften unter Nr. 6436a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein jüngerer

11497*
Comptoirist
mit schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt gesucht.
Dreyfuss & Siegel, Kaiserstraße 197.

Commis-Gesuch.

Zum Eintritt am 1. Oktober d. J., event. früher, wird ein tüchtiger, fleißiger, solider, junger Mann, der mit der Kolonialwarenbranche vollkommen vertraut, gesucht. Offert. mit Gehaltsanprüchen beschriftet unter Nr. 11812 die Expedition der „Bad. Presse“.

Kaufmännische Lehrstelle

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen **jungen Mann** mit guten Schulzeugnissen bei sofortiger Bezahlung. Offerten erbeten an **11796.2.1**

Herz & Kahn

S. Herrmann Söhne Nachfolger, Manufakturwaren en gros.

Lehrling

aus achtbarer Familie und guter Schulbildung kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten. 11807
Drogerie Wilh. Tscherning, vormals **W. L. Schwanb.**

Lehrling-Gesuch.

Für mein Expeditions-Geschäft suche ich einen **jungen Mann** mit guter Schulbildung. 11814
Selbstgeschriebene Offerten an **Erwin Becker, Arriegstr. 6.**

Lehrling

findet zur Erlernung der **Sabintechnik** Lehrstelle bei einem vielbeschäftigten Zahnarzt. Zu erfragen unter 11804 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Hilda-Apothek

Karlsruhe 66.
Auf 1. Oktober oder früher findet **Eleve oder Elevation** freundliche Aufnahme und tüchtige Ausbildung. B28270.2.1
Jul. Schmidt, Apotheker.

Apotheker-Eleven

sucht unter günst. Bedingungen. 6019a*
Dr. Heinrich Fasbender, Städtlingen.

Für Hotel-Restaurant

wird per 1. Oktober 1907 **6508a**
Betriebsleiter eventl. Pächter gesucht.
Näheres Adler-Brauerei Heilbronn a. N.

Back- und Puddingpulver-Fabrik

sucht für Bad- und Umgebung einen bei Kolonialwaren, Engros und Detail bestens eingeführten **Vertreter.** Off. unter **P. 3595** beschriftet **Daube & Co., Hamburg.** 6026a

Der General-Vertrieb

zwei 10 Pfennig **Massen-Artikel** (gel. geschloß) ist für Karlsruhe evtl. für ganz Baden zu vergeben. Kein Laden, keine Fachkenntnisse nötig. Abnehmer sind z. gr. Teil Händler u. Hausierer, deshalb mühseliger Umsatz, reines Kassageschäft, kein Risiko. Erforderlich ca. 600 Mk. Näheres Freitag von 9 bis 12 und 2 bis 7 Uhr im „Hotel goldener Adler“. 6509a

Der Allein-Verkauf

einer patentierten, praktischen und eingeführten **Reinheit** **6532a**
Gasöfen für Nr. 5. - Detailverkauf
ohne Rohrleitung u. Abzug, an jeden Gasarm anzubringen, in ein solvante Firma, welche in der Lage ist, den Vertrieb zu organisieren u. energisch zu betreiben, zu übertragen. Der Artikel ist sehr lohnend u. hat großes Absatzgebiet. Gef. Off. sub S. 8083 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Buchhalter

6588a.2.2
gesucht von bedeutender **Aktien-Gesellschaft** im Schwarzwald. Gute Kenntnisse der **englischen u. französischen Korrespondenz** Bedingung. **Alter ca. 25 Jahre.** **Eintritt 1. Oktober.** Offerten unter **Beifügung eines Lebenslaufes, Zeugnissen, Referenzen, Gehaltsanpr. und Photographie** sub **S. O. 8787** an **Rudolf Mosse, Stuttgart** erbeten.

Schuhbranche.

Zwei tüchtige, branchenkundige und gewandte Verkäuferinnen
per sofort oder später gesucht. Gefl. Offerten mit Bild, Gehaltsanprüchen und Zeugnisabschriften erbitet **11798**

Schuhhaus Bertolde,

Karlsruhe, Kaiserstraße 76.

Verkäuferinnen

Für unser neu zu eröffnendes **Warenhaus** suchen wir **zwei tüchtige, zuverlässige**
Verkäuferinnen
aller Branchen bei hohem Gehalt u. dauernder Stellung, ferner **einige Kassiererinnen u. Kontrollerinnen** außerdem per sofort je eine **tüchtige Verkäuferin für Schuhwaren und Damenputz.**
Offerten bitten Photographie, Gehaltsanprüche und Zeugnisabschriften beizufügen. **6510a**

Geschw. Knopf, Ravensburg (Bodensee).

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für die **Distadt** sofort gesucht. **Bewerberinnen** wollen sich melden in der **Expedition der „Badischen Presse“.**

Photographie.

Jüngere Verkäuferin für **Kurz-, Woll- u. Weißwarengeschäft** auf 1. Oktober gesucht. B2822.2.1
J. Ackermann, Heidelberg.

Verkauferin,

branchenkundige, für feines Geschäft, per sofort od. später sucht **6539a.3.1**
H. Hafner, Hofheim, Mannheim, Buch- u. Fleischwarenfabrik.

Tücht. Uniform-Schneider

findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen unter Nr. B28242 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gipser-Gesuch.

Tücht. Gipser finden sofort Beschäftigung bei **Karl Behmüller, Gipsermeister,** in **Jöhlingen, Amt Durlach.** B2822.2.1

Tüchtige Schlosser

für Eisenkonstruktionen bei **dauernder Arbeit** und gutem Lohn gesucht. **6461a.3.3**
Jos. Neusser & Co., Ludwigshafen a. Rh., Meißerstr. 69.

Tüchtige Formner

finden bei hohem Stundenlohn und bei sehr lohnender Arbeit händige **Beschäftigung** bei **6127a.12.8**
Vogt & Cie., Sifengierereien in **Sutz, Mülhausen, Madmünster** (Ober-Elz).

Jungen

zum Besorgen von **Kommisionen.** Offert. unter Nr. 11754 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Kellnerlehrling

für sofort oder später gesucht. **11556.3.3** **Hotel Vittoria.**

Masseuse,

tüchtige, für Dauerstellung sofort gesucht. **6536a**
Sanatorium Lorettoberg, Freilburg i. B., Merzstraße 10/12.

Kinder mädchen gesucht.

Auf 15. August wird ein **gebildetes, fleißiges und reinliches Kindermädchen** bei guter Bezahlung zu **2 Knaben, 6 und 8 Jahre,** gesucht. **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen wollen sich melden. **11795.8.1**

Stadtgarten-Restaurant.

Wirtschaftlerin
(ev. Ehepaar), auf 1. Oktober zur **Verwaltung der Wohnung** gesucht. Offerten unter Nr. 11802 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen-Gesuch.
Eine perfekte, fleißige **Restaurations-Köchin** wird zum sofortigen Eintritt ins **badische Oberland** gesucht. **Lohn 45-50 M** monatlich. Anfragen sind unter Nr. 6449a an die Exped. der „Bad. Presse“ zur **Weiterbeförderung** zu richten.

Mädchen-Gesuch.

Ein **braves, williges Mädchen** für nach **auswärts** per sofort oder auf **15. August** gesucht. **B28200**
Näheres Schützenstraße 5, II.

Mädchen

per 1. Sept. gesucht nach **B2822.2.1**
Heiertheim, Hohenzollernstr. 43, I.

Mädchen-Gesuch.

Junges Mädchen vom Lande wird zu **2 Kindern** gesucht. Familienanschluss **zugelassen.** Offerte **F. L. 12** post-**geliefert Durlach.** B28279

Ein **junges, kräftiges Mädchen,** das sich **willing** den häuslichen Arbeiten unterzieht, **findet** sofort oder auf **15. August** Stelle. **Näh. B28275**
Werderplatz 47, 2. Stod.

Fleißiges, ordentl. Mädchen per **1. Sept. gesucht.** **Mäd. Vormittags.** **Näh. Kaiserstr. 34, I. St. B28212**

Ein der **Großh. Heil- u. Pflegeanstalt bei Wiesloch,** in der Nähe von **Heidelberg,** sind **sofort** einige Stellen als **6418a.2.2**

Rüchennädchen

Wäschnädchen

zu begeben. Der **Anfangslohn** beträgt **300 Mk.** jährl. in bar u. vollst. freie Station in der **Anstalt,** event. auch **mehr,** je nach **Kenntnissen.** **Regelmäßige Zulagen.** **Geeignete Bewerberinnen** wollen sich unter **Anschluß** von **Lebenslauf** und **Zeugnissen** alsbald bei der **Verwaltung** melden. **Wiesloch,** den **26. Juli 1907.**

Gr. Direktion

der **Heil- u. Pflegeanstalt.** **Dr. Fischer.**

Putz- u. Wäschnädchen

zum **Äußerlichen** auf **1. September** von **einem Zahnarzt** gesucht. **6461a.3.3**
Zu erfragen unter Nr. 11803 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen suchen.

Erfahrener, geprüfter Geometer sucht **Stellung,** wozüglich bei einem **Feldberechnungs-Geometer.** **Gefl. Off. unter „Geometer“ Nr. 6473a** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufm. geb., jg. Mann

sucht **passende Beschäftigung,** auch zur **Aushilfe.** Offert. u. B28198 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kaufmann,

in **Maschinen- u. Bauhandwerk** erfahren, **sucht** selbstb. Position für **Bureau,** auch **Reise.** **Partien u. gute Referenzen,** stehen zu **Diensten.** **Offert. unter Nr. 6530a** an die Exped. der „Bad. Presse“.

R. Fräulein,

23 Jahre alt, mit **guter Schulbildung,** aus **besserer Familie,** **sucht** Stelle zu **größeren Kindern** oder als **Stütze,** nach **auswärts,** am liebsten **Schweiz** oder **Frankreich,** durch **Frau Reiber, Witwe,** **B28246**
Sahnhofstraße 4, neben der **Novads-Anlage.**

Junge anständige Frau,

schöne Erziehung, **sucht** als **Aushilfe** an **Sonn- oder** **Wochentagen** **Stellung** z. **Bedienerin** im **anständigen Lokal.** **Off. u. B28238** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Frau

sucht **Beschäftigung** für **einige Tage** der **Woche.** **Offert. unter B28194** an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:

Winterstr. 27 ist eine **helle 65 qm** große **Werkstätte** mit **großem Schienenteller,** auch als **Magazin** oder **Lagerraum,** auf **1. Okt.,** evtl. **früher, billig** z. **vermieten.** **Näh. bahnhofstr. 3. St. r. B27838.2.2**

Im **Haufe Rindheimerstraße 3,** hier, ist die **Wohnung** im **4. Stod,** bestehend aus **3 Zimmern, Küche, 1 Maniarbe, 1 Keller,** auf **1. Septemb.** **1907** zu **vermieten.** **B28202**
Näheres Auskunft wird im **Laden** **daher** erteilt.

Herrenstr. 58, Hths., freundl. 2 Zimmerwohnung, **stübe u. Keller** auf **1. Sept. od. 1. Okt.** an **ruh. Leute** zu **verm.** **Näh. bahnhofstr. 1. St. r. B28223**

Kapellenstr. 74, zunächst d. Arriegstr., 3 **schöne, große Zimmer,** jed. mit **besond. Eing.,** **famll. nach der Straße,** **schöne** **Heizung** **bietend,** **gr. Küche,** **Kammer u. Keller** an **ruhige, geordn.** **Familie** auf **1. Oktbr.** zu **vermieten** **Näh. 2. Stod, rechts.** **B27880.2.2**

Werderstr. 71a ist ein **Manjarden- wohnung** von **2 Zimmern, Küche, Keller** v. **1. Oktober** zu **vermieten.** **Näheres** **partiere.** **B28213**

Kmalienstr. 4, Hths., part., ist ein **gut möbl. Zimmer** sofort zu **vermieten.** **Näh. bahnhofstr. B28255**

Kmalienstr. 71, Eing. Leopoldstr., **Bhdh. 2 Tr.,** ist ein **gut möbl. Zimmer** **sof. bill.** zu **vermieten.** **B27517.3.3**

Bernhardstraße 7, part., ist ein **schönes, gut möbl. Zimmer** mit **Pension** bei **kinderreifer** **Familie** für **sof. od. später** zu **verm.** **B28215.2.1**

Bernhardstraße 9, am Durlacher- tor, partiere, sind **2** gut **möblierte Zimmer** à **20 Mk.** sofort oder **später** zu **vermieten.** **B28257**

Friedenstraße 23 ist im **2. Stod** ein **gut möbl. Zimmer** per **sofort** oder **später** zu **vermieten.** **B28254**

Hefestr. 17 2 **einfach möblierte Zimmer,** auf **den Hof** **gehend,** **sofort** **billig** zu **vermieten.** **Näheres** **im** **Laden.** **B28206**

Kaiser-Allee 71, 4. Stod, ist ein **einfach möbl. Zimmer** auf **1. oder** **15. Aug.** zu **vermieten.** **B28248.3.1**

Kaiserstraße 141, 3 Tr., **Ede u. Eingang** **Martinspl.,** **sof. od. später** 1-2 **möbl. Zimmer** mit **oder** **ohne Pension** u. **Piano** **billig** zu **vermieten.** **B28250**

Kaiserstraße 79, 3. St., ist ein **gut möbliertes Zimmer,** **ohne vis-a-vis** und **mit** **besonderem Eingang** **sofort** zu **vermieten.** **B28217.2.1**

Marienstraße 15 ist ein **möbliert. Zimmer** mit **Pension,** der **Woche 9 M.,** zu **vermieten.** **B28197**
Zu erfragen im **2. Stod.**

Cheffelstraße 51, III. Hts., ist ein **schön möbl. Zimmer** mit **Küche** zu **3.50 Mk. pro Woche** zu **verm.** **B28249**

Sommerstraße ist **größeres, möbl. Zimmer,** **2 Tr. hoch,** bei **famll. Ehepaar,** an **ruhige** **Person** zu **vermieten.** **Sommerstr. 8, part.** **B28224**

Victoriastraße 10 ist im **4. Stod** ein **möbl. Zimmer** für **einen** **unabhängigen Arbeiter** zu **vermieten.** **Näheres** **im** **3. Stod.** **B28247**

Walhornstr. 28a, 4. Stod, nächst der **Kaiserstraße** ist ein **einfach möbl. Zimmer** mit **Pension** **sofort** **billig** zu **vermieten.** **B28265**

Sommeraufenthalt.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 12. September 1907, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

- a. Vormittagsunterricht:** Handnähen, Nähmaschinen, Kleidermachen und Kunststicken.
 - b. Nachmittagsunterricht:** Musterstichzeichnen, Weißsticken, Quaststicken, Woll- und Knäpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Flicken und Damaststopfen, Putzmachen, Frisieren, Feitbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.
- I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.
- II. Fachausbildung:
- a. für Weißnäherinnen
 - b. „ Kleidermacherinnen
 - c. „ Füglerinnen.
- III. Berufsausbildung:
- a. für Zimmermädchen
 - b. „ Kammerjungfern.
- IV. Ausbildung für die II. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin oder höheren Mädchen- und Frauenarbeitschulen.
- Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.
- Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Frau Josefine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, bis 27. Juli und von da ab in der Kanzlei des Badischen Frauenvereins dajelbst entgegen genommen.

Karlsruhe, den 28. Juni 1907.

Der Vorstand der Abteilung I.

Badischer Frauenverein.

Am 10. September 1907 beginnt in der Kunststickerchule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunststickerlehrerinnen, sowie ein dreimonatiger Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten. Anmeldungen sind an die Kunststickerchule Lindenheimerstraße 2 zu richten; mündliche Auskunft wird ebenfalls erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9 bis 12 Uhr.

Karlsruhe, den 28. Juni 1907.

Der Vorstand der Abteilung I.

Zahn-Atelier Gustav Rapp,

Amalienstrasse 75, am Kaiserplatz

= bisher Assistent bei Herrn Häusler. =

Sprechstunden 9 bis 12 Uhr und 2 bis 7 Uhr.

Mässige Preise. 4921*

Soolbad Bienenberg ob, Liestal
500 m. Schweiz.
gen. d. **Eldorado d. Basellandschaft** w. s. wunderv. Lage u. Ferns. Spec. Sool- u. Kohlensäure-Bad etc. Gr. Buchen- u. Tannenwald. 100 Betten. Hochf. Pension incl. Zimm. v. M. 3.75 an. Bed. Heilerfolge. Illustr. Prospekt grat. u. franco. 5358a

Kurarzt Hr. Dr. **Gutzwiller**. F. Biesel Sohn, propr.
NB. Bis 1. Juli und im Sept. reduz. Preise.

LINTHAL, Kt. Glarus.

14.12 5 Minuten von der Station Stachelberg-Braunwald. 4043a

Hotel Bahnhof. Neues, komfort. eingericht. Haus. Mässige Preise. Besitzer: Ad. Ruegg Glarner, Mitglied des S. A. C.

Für die Reise

empfehle

Handkoffer, Hutkoffer, Schrankkoffer, Herrenkoffer, Damenkoffer, Schiffskoffer,	Reisetaschen, Handtaschen, Schirmhüllen, Plaidhüllen, Waschsecke, Necessaires,
--	---

Globe-Trotter im Alleinverkauf.
Eigenes Fabrikat in bekanntester Qualität, grösster Auswahl und billigsten Preisen.

Ed. Mozer, Sattlermeister,
Rabatt. Kaiserstrasse 168. 11587.3.2

Moderne Transmissionen
(Oelspatager), la. Fabrikat. Großes Lager. Billige Preise.
Eiserne, schmiedeeiserne und gußeiserne Nienenscheiben.

Hans Schwarz & Co., St. Ludwig i. E.

Für Reparaturen an Rolläden oder Jalousien
Prompt. * empfiehlt sich * Billigst.
Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H.
26.17 Durlacherallee 59. — Fernsprecher Nr. 2328. 2103

Ditzenbacher Sauerling.
Rein natürlich. Stark Kohlensäurehaltig.

Vorzügliches Tafel- und Gesundheitswasser.

Vertreter: **Cillis & Co.,** Hofmineralwasseranstalt, Telephon 1142.

Filiale für Karlsruhe zu vergeben!
Ruhige, sichere Existenz, auch für Damen! Ganz kleines Kapital erforderlich. 6501a

Bureau Fides, Berlin N. O. 18
Intern. Heiratsvermittlung.

Wirtschaftseinrichtung,
gebraucht, doch gut erhalten, bestehend aus Buffet mit Ausdampf, Gläserschrank, Zapfleitung mit Luftstiel, 7 rechtliche und 1 runder Tisch, 36 schöne Stühle etc. per 1. Okt. d. J. billig zu verkaufen. 6493a.2.2

Näher bei **Hermann Seeger, Mannheim, Laurentiusstraße 26.**

Hypothekentapitalien!
Anträge werden unter günstigen Bedingungen entgegen genommen. — Auskunft kostenfrei!

Vertreter gesucht.
Schweizerische Immobilien-Verkehrsbank

Commanditgesellschaft, Basel.
(Anfragen nach St. Ludwig i. Gl., Postfach 122, erbeten). 6007a.12.8

Saison-Räumungs-Verkauf

Sämtliche Waren sind allererstklassig, weder veraltet noch unmodern, sondern allermodernste hochelegante Waren.

Für Herren:

Art. 6116. Hochelegante echt Chevreaux-Zugstiefel (Offizierstiefel) gewalzt, vollständig ohne Seiten-Naht. Garantiert Goodyear-Welt pro Paar Mk. **11.95**

Art. 6161. Hochelegante echt Chevreaux-Schnallenstiefel mit Kappe. Garantiert Goodyear-Welt. Fabrikat S. Wolf in Mainz pro Paar Mk. **12.95**

Art. 6628. Hochelegante echt Box-Calf-Hakenstiefel. Besatz vollst. ohne Seiten-Naht m. Kappe. Garantiert Goodyear-Welt pro Paar Mk. **13.95**

Art. 7083. Hochelegante echt Chevreaux-Hakenstiefel. Besatz vollständig ohne Naht. Garantiert Goodyear-Welt pro Paar Mk. **14.95**

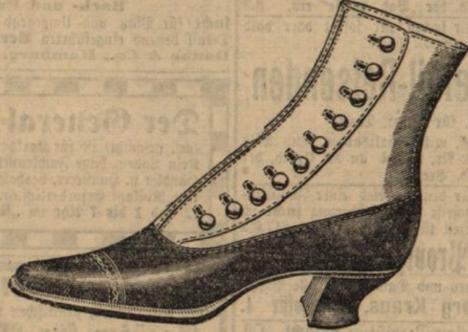
Art. 6664. Hochelegante echt Chevreaux-Hakenstiefel. Besatz ohne Seiten-Naht, mod. braune Farbe. Garantiert Goodyear-Welt pro Paar Mk. **14.50**

Art. 715 u. 854. Tennisschuhe für Damen u. Herren, echt englisches Fabrikat, in weiss und grau, mit Ledergarnitur und Gummisohle zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Art. 1/69, 1/73, 1/74, 1/77. Hochelegante genarbte Leder-Reiseschuhe mit feinem Futter, mit biegsamer Ledersohle, in braun und schwarz

Art. 9587/9590. Hocheleg. weiss Glacéleder-Knopf- u. Schnürstiefel mit Besatz, gewendet, Wiener Fabrikat aus weissem Glacéleder per Paar Mk. **5.95**

Art. 9382. Hocheleg. Halbschuhe, weiss Glacéleder, gewendet, Wiener Fabrikat, mit Kappe per Paar Mk. **3.95**



Für Damen:

Art. 9654. Imit. Chevreaux-Schnürstiefel mit Besatz, Lackkappe, hocheleganter Louis XV. Absatz pro Paar Mk. **7.95**

Art. 6874. Echt Chevreaux-Schnürstiefel, hochelegant mit Besatz u. Kappe. System Handarbeit pro Paar Mk. **7.95**

Art. 6788. Echt Box-Calf-Schnürstiefel, hocheleg. mit Besatz und Kappe. System Handarbeit pro Paar Mk. **9.75**

Art. 6551. Hocheleg. Schnürstiefel aus braunem Chevreauxleder mit Besatz u. Kappe. Garantiert Goodyear-Welt pro Paar Mk. **12.95**

Art. 6412. Hocheleg. Schnürstiefel, echt Chevreaux mit Lackkappe. Garantiert Goodyear-Welt p. P. Mk. **12.95**

Art. 6464. Hocheleg. Knopfstiefel, echt Box-Calf-Leder mit Besatz. Garantiert Goodyear-Welt pro Paar Mk. **12.95**

Damen Mk. **2.45** Herren Mk. **2.65**

für Damen mit Ponpon per Paar Mk. **1.98** für Herren Mk. **2.45**

Für Knaben und Mädchen:

Art. 2591. Echt Chevreaux-Schnürstiefel, bequeme breite Form. Hochelegant mit Fleck Nr. 21-24 Mk. **2.95**

Art. 2534. Hochelegante Schnürstiefel, echt Chevreaux, Nr. 17/22 Mk. **1.98**

Art. 654. Hochelegante Schnürstiefel aus echt braun. Chevreaux Nr. 17/22 Mk. **2.25**

Art. 9030. Hakenstiefel, echt Box-Calf, elegant und dauerhaft, Nr. 36/39 Mk. **5.45**

C. Korintenberg, Karlsruhe

Kaiserstrasse No. 118.

11810

Eisschränke-Abschlag!

Um unseren großen Vorrat in Handhaltungs- u. anderen Eisschränken noch zu räumen, gewähren wir auf die obigen billigen Preise einen Extra-Rabatt von **10%** und bitten um geeigneten Zuspruch. 11649.8.2 Hochachtend **Faass & Brenneisen,** Eisschränklager, Waldhornstr. 46. Telephon 1550.

Reise-Artikel, Koffer, Taschen, Rucksäcke etc.

Wegen vorgerückter Saison gewähre ich für sämtliche Billigste Preise. 11450 **10% Rabatt.** Heulle, dauerhafte Ware.

R. Ostertag Sohn, Inhaber Fr. Däubler, Kaiserstraße 14 b.

AACHENER GASBADEOFEN UBER 100 000 IM GEBRAUCH
HOBENS GASHEIZOFEN 12 Goldene und Kgl. Preuss. Staatsmedaille

J.G. HOUBEN SOHN CARL-AACHEN

Bauplätze-Verkauf.

Habe in Klosterreichenbach, D.-M. Freudenstadt ein etwa 3 Morgen großes Naturreal unter günstigen Zahlungsbedingungen im Auftrag zu verkaufen. Das Areal liegt zwischen 2 Straßen und ist der Wasserleitung sowie der elektrische Anschluss direkt in der Nähe. Von dem Areal aus hat man talwärts wie auch talwärts eine prächtige Aussicht und würde sich das ganze zum Bau verschiedener Landhäuser sehr gut eignen. Je nach Belieben werden die Plätze auch einzeln verkauft. 6401a.2.2

Albert Pressburger, Reigingen, D.-M. Horb (Württemberg).

Gebrannten Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strenger Verschwiegenheit. **Kein Abzahlungsgeheim!** nur als Entgegenkommen dem iit. Publikum gegenüber! Zahlung. f. ä. z. ge. heute wollen bitte unter Nr. 11642 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erbetigt. 3.2

J. Levy, 16994 Telephon 2015, Marktgrabenstr. 22.

Kind wird in liebevoller Pflege genommen. 1328253

Bernhardtstraße 9, 1. St., 1/8.

Manöverkarte d. 28. Division.

Selbstverlag: K. Plesch, Karlsruhe - Kaiserallee 41. 11464

Magenleidenden
teile ich aus Mitgefühl gern mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvollen Leiden sofort dauernd befreien kann. 659a

M. Ohme, Lehrer, Schmidstr. 5. A. 1.

Verloren
am Dienstag abend auf dem Wege Schloßplatz, Kronenstrasse bis zur Kaisertrasse ein schwarzes Damen-Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. B28116. 2.2

Stricken

wird angenommen. Strümpfe, glatt 40 Pfg., gerippt 50 Pfg., Socken 40 Pfg. angefertigt werden gewebte u. handgefrüchte. **Werderplatz 47, 3. St. links.**

Ein sehr hohen Gewinn bringendes Geschäft (bis 200%, pro Jahr und mehr) soll für größere und kleinere Bezirke einem rührigen Herrn übertragen werden. Das Geschäft wird komplett eingerichtet und sind Branchenkenntnisse nicht erforderlich. €189a.4.4

Je nach Größe des Bezirks sind 2-10 Tausend Kapital erforderlich. Anfragen unter **K. W. 6494 an Rudolf Mosse, Köln.**